



Barbara Doll, Violin

gebürtig aus München, ist eine vielseitige Musikerin, deren Spiel sich durch Persönlichkeit und Charakter auszeichnet. Ihre intensive Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis fließt in ihre Interpretationen auch auf modernem Instrument ein. Als Kammermusikerin wie als Solistin tritt sie sowohl als Geigerin als auch als Bratschistin international auf. Seit 2014 ist sie Professorin für Violine an der Hochschule für Musik in Basel, nachdem sie seit 2004 eine Professur an der Hochschule der Künste Bern innehatte. Sie gibt regelmäßig internationale Meisterkurse, als Jurorin wird sie zu nationalen wie internationalen Wettbewerben eingeladen. Unter ihren Lehrern sind legendäre Musiker wie Ana Chumachenko, David Takeno, Sándor Végh, Thomas Brandis und György Sebök. Sie ist Preisträgerin des Internationalen Schubertwettbewerbs Graz und des Kuhmo International Duo Competition. Als Konzertmeisterin war sie unter anderem zu Gast beim English Chamber Orchestra, beim Stuttgarter, Zürcher und Münchner Kammerorchester sowie beim Kammerorchester Basel. Viele Jahre spielte sie im Chamber Orchestra of Europe unter Leitung von Claudio Abbado und Nikolaus Harnoncourt. Ihre kammermusikalischen und solistischen Aktivitäten führten sie in Säle wie die Wigmore Hall und das Barbican, London, den Kammermusikaal der Philharmonie in Berlin oder das Auditorio Nacional in Madrid. Seit 2014 ist sie Mitglied des ARIA Quartetts. Als Solistin trat sie u.a. mit dem English Chamber Orchestra, dem European Union Chamber Orchestra auf. Diverse CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen zeugen von ihrem künstlerischen Schaffen.